

den Punkt  $g$  ab, ziehet  $oe$ , und nachdem von  $g$ , der Zeichenpfehl  $e$  abgesetzt, kann auch  $de$  und  $jk$  gegen  $e$ , gezogen werden. Ziehet man nun ferner von  $j$ , bey der Brücke, gegen  $h$  eine Linie, setzet das Maasß von  $j$  in  $m$  darauf, so kann  $mk$ , und wenn der Punkt  $n$  abgesetzt, auch  $cn$  gezogen, und alles dieses ausgearbeitet werden. Tab. VIII.

Wenn nach §. 67. das jenseitige Ufer eines Flusses Fig. 2. Tab. VIII. gemessen worden, so verlängere man auf der Carte, die Linien  $ab$ ,  $cd$  und  $ef$ , nehme auf der Verlängerung von  $cd$ , einen willkührlichen Punkt  $x$ , an, trage die gemessenen Winkel  $chk$  und  $chf$ , auf, und zu den Schenkeln derselben als  $xy$  und  $xz$ , ziehe von  $k$  und  $f$ , Parallelen, so werden sich solche in dem wahren Punkt  $h$  durchschneiden: und nachdem man in  $h$ , die Winkel  $ghc$  und  $chj$ , getragen, auch die Punkte  $g$  und  $j$ , auf den Verlängerungen von  $ab$  und  $ef$ , bestimmt, und die Richtigkeit dieser Verrichtung, durch das für  $gh$ , und  $hj$  gesundene Maasß, erprobet werden können.

Sind die Winkel mit der Messkette genommen, so trage man in dem willkührlich angenommenen Punkt  $x$ , die Vertikalwinkel  $mhn$ , und  $mht$ , auf, ziehe  $xy$  und  $xz$ , und wie vorher zu denselben durch  $k$  und  $f$ , die Parallelen  $hk$  und  $hf$ , so wird der Punkt  $h$ , bestimmt. Und wenn man ferner in  $h$ , die Vertikalwinkel  $lhn$ , und  $thu$ , austrägt, so kann  $hg$  und  $hj$ , gezogen, und wie vorher bestimmt und erprobet werden.

Die Insel oder den Sand zu erhalten, ziehet die Linie  $hk$ , nehmet auf derselben den willkührlichen Punkt  $i$ , an, traget den gemessenen Winkel  $dok$ , in  $i$ , und ziehet zum Schenkel  $1. 2$ , eine Parallele durch  $d$ , so wird solche die Linie  $hk$ , in dem wahren Punkt  $o$ , durchschneiden. Ist der Winkel mit der Messkette gemessen, so wird eben also verfahren. Setzet nun ferner, das für  $op$  gesundene Maasß von  $o$  in  $p$ , und machet mit der Länge  $or$ , aus  $o$ , und mit  $pr$ , aus  $p$ , kleine Bogens die sich in  $r$ , durchschneiden; verlängert  $ro$ , bis an die Linie  $hc$ , in  $q$ , traget das Maasß von  $qs$ , aus  $q$  in  $s$ , und ziehet die Linie  $ps$ , so ist es geschehen.